



Königin Ulrike

Zum 20. Mal veröffentlicht das *vm* die *Ranglisten des deutschen Volleyballs*. Grund genug, auch eine Bestenliste der Besten zu erstellen. Die Nummer eins unter den Wertvollsten: Ulrike Schmidt

Die Wertvollste 20 Jahre

1. Ulrike Schmidt	(Münster)	50
2. Karin Steyaert	(Feuerbach)	34
3. Maike Art	(Berlin)	30
4. Ute Hankers/ Marita Hüninghake	(Feuerbach) (Oythe)	29

Das Foto mutet an, als sei es eigens für diesen Zweck gemacht worden: Ulrike Schmidt steht vor dem Schloss in Münster und jongliert mit Volleybällen. Ein wahrhaft majestätischer Anblick ist das, zudem – das wird dem Betrachter schnell offenbar – ist es ein Bild aus einer anderen Zeit. Die umstrittene Kleiderordnung des ebenso umstrittenen Weltverbands-Präsidenten Ruben Acosta, der knappe Höschen anordnete, war in den 90er Jahren des vergangenen Jahrtausends noch nicht in Kraft, die Spielerinnen bevorzugten lange Socken, und die Bälle waren nicht bunt, sondern im klassischen weiß gehalten.

Wertvollste Spielerin, das empfand Uli Schmidt als „schöne, späte Ehrung“

Die frohe Nachricht erreichte die Nummer eins der ewigen Rangliste in Tschechien, wo sie als Bundestrainerin mit dem deutschen Beachvolleyball-Nachwuchs unterwegs war. Sie fühle sich „sehr geschmeichelt“, sagte sie, „das ist eine schöne, späte Ehrung“. Dass Ulrike Schmidt in der *Ewigen Rangliste des deutschen Volleyballs* bei den Frauen eine solch exponierte Position einnimmt, liegt in erster Linie daran, dass sie in ihrer Karriere Herausragendes geleistet hat. Und das nicht nur in Münster, wo sie so viele Titel sammelte.

Ob in Hörde, Tübingen oder zum Ende ihrer Hallenkarriere in Leverkusen – wo immer dieses Energiebündel auftrat, riss sie ihre Mitspielerinnen mit.

Ein Vorzug, der ihr auch während ihrer zweiten Karriere zugute kam: Auf Sand setzte Ulrike Schmidt das fort, was sie in der Halle begonnen hatte. Zielstrebig peilte sie auch unter freiem Himmel Titel an und gehörte auch in der Zweierkonstellation schnell zu den Besten. Als Beachvolleyballerin gelang es ihr zudem, sich einen Traum zu erfüllen, der ihr in der Halle versagt blieb: Mit Gudula Staub schaffte sie den Sprung zu den Olympischen Spielen 2000 in Sydney, die Wochen *down under* bezeichnet sie als ihren Karrierehöhepunkt. So hoch die Leistungen von Ulrike Schmidt auch zu bewerten sind, dürfen gewisse Punkte jedoch nicht außer Acht gelassen werden, um dieses Ranking der letzten 20 Jahre richtig einordnen zu können: Die *Ranglisten des Deutschen Volleyballs* existieren erst seit 1987, so dass die Namen vieler Spielerinnen, die vor dieser Zeit Großes am Netz geleistet haben, keine Erwähnung finden. Das gilt vor allem für Athletinnen aus der DDR. In den 80-er Jahren bestimmte die Frauen-Nationalmannschaft zusammen mit dem Team aus der UdSSR das kontinentale Niveau, der Lohn waren zweimal Gold bei Europameister-

schaften (1983 und 1987) sowie die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 1980 in Moskau. Leistungen, die sich in den Ranglisten des *vm* nicht niederschlagen, da die besten Spielerinnen aus dem Osten der Republik dort erst ab dem Zeitpunkt geführt auftauchten, als die beiden Verbände nach dem Mauerfall vereinigt worden waren. Hätte es die Trennung nicht gegeben, würden Ausnahmespielerinnen wie Maike Arlt, Susanne Lahme, Grit Naumann oder Ute Steppin in unseren Ranglisten eine wesentlich größere Rolle spielen.

Gleiches gilt für die, die hierzulande stets zu den Besten gehört, jedoch ihr Geld im Ausland verdient haben. Internationale Toppspielerinnen wie Susanne Lahme, Angelina Grün und Hanka Pachale gehören zu ihnen.

Seit Sylvia Roll wieder beim Schweriner SC schmettert, punktet sie kräftig

Ein Paradebeispiel ist Sylvia Roll, die in Brasilien und Italien jahrelang starke Leistungen brachte, die jedoch nicht gewertet werden konnten, weil nur die von den Juroren beurteilt werden, die in der Bundesliga aufschlagen. Und siehe da: Seit Sylvia Roll ins heimische Schwerin zurückgekehrt ist, hat sie in den Ranglisten mächtig Boden gut gemacht.

Felix Meinighaus ■

Alle wertvollsten Spielerinnen in 20 Jahren

- 1987 Beate Bühler (Bayern Lohhof)
- 1988 Sun-Ok Kwak (Bayern Lohhof)
- 1989 Ute Hankers (CJD Feuerbach)
- 1990 Xiao Jun Yang (CJD Feuerbach)
- 1991 Karin Steyaert (CJD Feuerbach)
- 1992 Susanne Lahme (CJD Berlin)
- 1993 Susanne Lahme (CJD Berlin)
- 1994 Maike Arlt (CJD Berlin)
- 1995 Grit Naumann (CJD Berlin)
- 1996 Nancy Celis (USC Münster)
- 1997 Ulrike Schmidt (USC Münster)
- 1998 Ulrike Schmidt (USC Münster)
- 1999 Angelina Grün (USC Münster)
- 2000 Christina Schultz (Schweriner SC)
- 2001 Christina Schultz (Schweriner SC)
- 2002 Christina Schultz (Schweriner SC)
- 2003 Elles Leferink (SSV Ulm)
- 2004 Atika Bouagaa (USC Münster)
- 2005 Tanja Hart (USC Münster)
- 2006 Sylvia Roll (Schweriner SC)
- 2007 Kerstin Tzschertlich (Dresdner SC)

FOTOS: ULRICH SCHÄFER, DEHLIS, GRÄSLE



Die Wertvollste 2007

1. Kerstin Tzschertlich	(Dresdner SC)
2. Sylvia Roll	(Schweriner SC)
3. Christiane Fürst	(Dresdner SC)
4. Angela Kryvorot	(Schweriner SC)
5. Margareta Kozuch	(NA. Hamburg)



Aufsteigerin 2007

1. Lenka Dürr	(R.R. Vilsbiburg)
2. Denise Hanke	(VCO Rhein-Neckar)
3. Anne Friedrich	(1. VC Wiesbaden)

Libero 2007

1. (1.) Kerstin Tzschertlich	(Dresdner SC)
2. (2.) Linda Dörendahl	(Schweriner SC)
3. (-) Miloslava Lauerova	(VfB 91 Suhl)
4. (-) Lenka Dürr	(R.R. Vilsbiburg)

Libero 20 Jahre

1. Kerstin Tzschertlich	(Dresden)	26
2. Ulrike Jurk	(Schwerin)	9
3. Elke Wijnhoven	(Ulm)	7



Aufschlag 20 Jahre

1. Gudula Staub	(Feuerbach)	58
2. Ulrike Schmidt	(Münster)	43
3. Karin Steyaert/ Johanna Reinink	(Feuerbach) (Münster)	41
5. Janete Strazdina	(Berlin)	35



Annahme 20 Jahre

1. Ulrike Schmidt	(Münster)	85
2. Kerstin Tzscherlich	(Dresden)	64
3. Karin Steyaert	(Feuerbach)	57
4. Daniela Freund	(Korbach)	39
5. Maïke Artt	(Berlin)	38



Zuspiel 20 Jahre

1. Tanja Hart	(Korbach)	76
2. Ines Pianka	(Münster/Schwerte)	52
3. Renate Riek	(Feuerbach)	33
4. Beate Bühler	(Lohhof/Münster)	31
5. Beatrice Dömeland	(Berlin/Dresden)	27



Aufschlag 2007

1. (-)	Anika Brinkmann	(USC Münster)
2. (2.)	Katja Wühler	(Rote Raben Vilsbiburg)
3. (-)	Corina Ssuschke	(Dresdner SC)
4. (-)	Margareta Kozuch	(NA. Hamburg)
5. (-)	Tina Gollan	(Schweriner SC)
6. (-)	Natasa Loncar	(VfB 91 Suhl)
7. (-)	Sabrina Roß	(1. VC Wiesbaden)
8. (-)	Tatjana Zautys	(USC Münster)



Annahme 2007

1. (1.)	Kerstin Tzscherlich	(Dresdner SC)
2. (2.)	Sylvia Roll	(Schweriner SC)
3. (4.)	Linda Dörendahl	(Schweriner SC)
4. (-)	Heike Beier	(Dresdner SC)
5. (-)	Steffi Lehmann	(1. VC Wiesbaden)
6. (-)	Jane Hoffmann	(VfB 91 Suhl)
7. (4.)	Anne Friedrich	(1. VC Wiesbaden)
8. (-)	María Isabel Tavares	(1. VC Wiesbaden)



Zuspiel 2007

1. (2.)	Kathleen Weiß	(Schweriner SC)
2. (6.)	Mareen Apitz	(Dresdner SC)
3. (1.)	Tanja Hart	(1. VC Wiesbaden)
4. (8.)	Anna Swietonska	(Dresdner SC)
5. (4.)	Nicole Fetting	(RR Vilsbiburg)
6. (-)	Denis Hanke	(VCO Rhein-Neckar)
7. (-)	Kristina Bogнар	(Bayer Leverkusen)
8. (-)	Anja Krause	(VfB 91 Suhl)

FOTOS: TRONQUET, ANDREAS WEGENER (2), KUZIA, KURTH (2), HENTSCHEL, IMAGO, ALBRECHT (2), MARQUARDT



Angriff 20 Jahre

1. Nancy Celis	(Feuerbach/Münster)	54
2. Janete Strazdina	(Berlin)	50
3. Karin Steyaert	(Feuerbach)	33
4. Grit Naumann	(Berlin)	31
5. Elles Leferink	(Ulm)	28



Block 20 Jahre

1. Christina Schultz	(Schwerin)	63
2. Barbara Makowska	(Schwerin/Dresden)	45
3. Christiane Fürst	(Dresden)	39
4. Gudrun Witte/ Ulrike Schmidt	(Lohhof/ Münster)	27



Abwehr 20 Jahre

1. Ulrike Schmidt	(Münster)	67
2. Kerstin Tzschertlich	(Dresden)	57
3. Maïke Arlt	(Berlin)	47
4. Daniela Freund	(Korbach)	36
5. Ines Pianka	(Münster/Schwerte)	35



Angriff 2007

1. (-) Angela Kryvorot	(Schweriner SC)
2. (8.) Margareta Kozuch	(NA. Hamburg)
3. (-) Corina Ssuschke	(Dresdner SC)
4. (4.) Patricia Thormann	(Schweriner SC)
5. (-) Christiane Fürst	(Dresdner SC)
6. (1.) Sylvia Roll	(Schweriner SC)
7. (5.) Tina Gollan	(Schweriner SC)
8. (-) Regina Burchardt	(R.R. Vilsbiburg))



Block 2007

1. (1.) Christiane Fürst	(Dresdner SC)
2. (4.) Corina Ssuschke	(Dresdner SC)
3. (3.) Patricia Thormann	(Schweriner SC)
4. (7.) Maja Adam Ilic	(VfB 91 Suhl)
5. (-) Sherri Williams	(VfB 91 Suhl)
6. (8.) Kathy Radzuweit	(Bayer Leverkusen)
7. (-) Norisha Campbell	(R.R. Vilsbiburg)
8. (4.) Andrea Berg	(USC Münster)



Abwehr 2007

1. (1.) Kerstin Tzschertlich	(Dresdner SC)
2. (3.) Linda Dörendahl	(Schweriner SC)
3. (-) Miloslava Lauerova	(VfB 91 Suhl)
4. (-) Maria Isabel Tavares	(1. VC Wiesbaden)
5. (6.) Sylvia Roll	(Schweriner SC)
6. (-) Kristina Bognar	(Bayer Leverkusen)
7. (-) Lenka Dürr	(R.R. Vilsbiburg)
8. (7.) Lisa Thomsen	(USC Münster)